



## ***HWRM-Plan Rheingau***

### ***Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene***

**HW - Brennpunkt: 13**     Eitville am Rhein - Eitville am Rhein - Hattenheim

HESSEN



### Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt:	13	Gewässer:	Rhein
Gemarkung:	Eltville am Rhein - Hattenheim	von [km]:	514,5 bis [km]: 516
Gemeinde:	Eltville am Rhein	Länge [km]:	2

### Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Hattenheim ist bei häufigen Hochwassern (HQ10) nicht betroffen. Bei selteneren Hochwassern (HQ100) ergeben sich etwa 280, bei sehr seltenen Ereignissen (HQextrem) ca. 360 betroffene Einwohner (16% der Bevölkerung). Bei häufigen Hochwassern (HQ10) hält die B42 das Hochwasser ab. Bis dahin sind landwirtschaftliche Nutzflächen, Leinpfad, Campingplatz, Weinstand sowie eine Sport- und Tennisanlage von Überflutung betroffen. Bei HQ100 und HQExtrem wird die B 42 überströmt und die Hochwasserlinie erreicht mindestens die Bebauung entlang der Erbacher Landstraße. Im überschwemmten Gebiet liegen mehrere Weingüter mit Weinanbauflächen, Gastronomie, eine Tankstelle sowie Wohnbebauung. Entlang des Leimersbaches erreicht die HQExtrem-Linie fast die hochwasserfrei liegende Bahnstrecke. Zum Schutz vor Rückstau aus dem Rhein über die Kanalisation werden Einrichtungen zur Binnenentwässerung betrieben. Schulen, Kindergärten und Altenheime etc. liegen nicht Überschwemmungsgebiet. In Hattenheim besteht zusätzliche Gefahr durch Schaulustige: Beim Juni-Hochwasser 2013 mussten drei jugendliche Schwimmer mit dem Hubschrauber aus dem Rhein gerettet werden.

Das VSG und das NSG „Mariannenaue“ sind von Hochwasser betroffen. Badegewässer und Wasserschutzgebiete sind nicht vorhanden. Umweltgefährdende VAWS-Betriebe liegen nicht im Überschwemmungsgebiet, jedoch eine Tankstelle und eine Autowerkstatt.

„Kulturerbe“ ist nicht betroffen. Wirtschaftlichen Schaden erleiden zahlreiche Weingüter mit den zugehörigen Anbauflächen. Die Erreichbarkeit von Hattenheim ist bei Hochwasser deutlich eingeschränkt, da die Zufahrt von Westen über die B 42 auch bei kleineren und häufigen Hochwassern bereits behindert ist.

### Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Der Hochwasserschutz am Rhein wird durch Polder oberhalb des Betrachtungsgebietes unterstützt. Im Alarm- und Einsatzplan sind alle Maßnahmen auf den Pegel Mainz bezogen. Hattenheim verfügt über einen Interventionsplan zur Sicherstellung der Binnenentwässerung. In Hattenheim ist der Tank der Tankstelle bei Hochwasser gefährdet, der Besitzer erhält bei zu erwartender Gefährdung die Anweisung der Feuerwehr den Tank zu fluten. Bei seltenen Hochwassern muss evakuiert werden. Den Gefahrenabwehreinheiten stehen im Ernstfall drei Sandfüllmaschinen zur Verfügung. Die benötigten leeren Sandsäcke werden bei den Einheiten vorgehalten, weitere können durch das Ministerium beschafft werden. Zudem stehen den Feuerwehren leistungsfähige Hochwasserpumpen, Notstromerzeuger und ein mobiles Deichsystem zur Verfügung. Um Verkehrsstörungen im Rheingau bei Hochwasser zu begrenzen, hat Hessen Mobil Verkehrsumleitungspläne erarbeitet, die, je nachdem welche Abschnitte der B 42 überflutet werden, zur Anwendung kommen. Der Bevölkerung sind die hochwasserbedingten Umleitstrecken rechtzeitig zu vermitteln.

## HWRM-Plan Rheingau

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 13

Gewässer: Rhein

Gemarkung: Eltville am Rhein - Hattenheim

von [km]: 514,5 bis [km]: 516

Gemeinde: Eltville am Rhein

Länge [km]: 2

#### Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

##### 1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- |       |   |                                     |                                     |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten                                   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |

##### 1.2 angepasste Flächennutzung:

- |       |  |                                     |                          |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft    | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung                 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung        | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

#### Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

##### 2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- |       |   |                          |                          |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

##### 2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- |       |  |                          |                          |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 13

Gewässer: Rhein

Gemarkung: Eltville am Rhein - Hattenheim

von [km]: 514,5 bis [km]: 516

Gemeinde: Eltville am Rhein

Länge [km]: 2

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:</b>			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:</b>			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:</b>			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.5 Objektschutz:</b>			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.6 sonstige Maßnahmen:</b>			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

## HWRM-Plan Rheingau

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 13

Gewässer: Rhein

Gemarkung: Eltville am Rhein - Hattenheim

von [km]: 514,5 bis [km]: 516

Gemeinde: Eltville am Rhein

Länge [km]: 2

<b>Maßnahmen Hochwasservorsorge</b>		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
<b>4.1 Bauvorsorge:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
4.1.1	Hochwassergepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwassergepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.2 Risikovorsorge:</b>			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.3 Informationsvorsorge:</b>			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.4 Verhaltensvorsorge:</b>			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:</b>			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## HWRM-Plan Rheingau

---

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 13

Gewässer: Rhein

Gemarkung: Eltville am Rhein - Hattenheim

von [km]: 514,5 bis [km]: 516

Gemeinde: Eltville am Rhein

Länge [km]: 2

### Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
16.08.2012	Herr Stutzer	1. Beteiligungsveranstaltung (Rheingau mit Rheingau-	Information der Stadt Eltville am Rhein über die Erstellung des HWRM-Plans mit Vorstellung der HWGK und HWRK sowie der geplanten Vorgehensweise	
20.08.2013	Herr Stutzer	Recherchetermin bei betroffener Kommune /	Stand des Hochwasserrisikomanagements vor Ort und Erfahrungen aus dem Juni-Hochwasser 2013	

## HWRM-Plan Rheingau

---

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 13

Gemarkung: Eltville am Rhein - Hattenheim

Gemeinde: Eltville am Rhein

Gewässer: Rhein

von [km]: 514,5 bis [km]: 516

Länge [km]: 2

### Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Stadtverwaltung Eltville  /	Herr Stutzer  Herr Jung, stellv. Stadtbrandinspektor  Herr Flach	06123 / 62148	michael.stutzer@eltville.de

## HWRM-Plan Rheingau

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 13

Gewässer: Rhein

Gemarkung: Eltville am Rhein - Hattenheim

von [km]: 514,5 bis [km]: 516

Gemeinde: Eltville am Rhein

Länge [km]: 2

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
13_11	111	Berücksichtigung von Überschwemmungsbereichen bei der Planaufstellung, Kennzeichnung überschwemmungsgefährdeter Gebiete	Vorzug	in Planung	++	o	vgl. SUP	o	++
13_31	312	Bau eines weiteren Rheinpolders oberhalb des Betrachtungsgebietes durch das Land Hessen	Ergänzung	Vorschlag	(++)	+	vgl. SUP	++	(++)
13_36	362	Sicherung der unterirdischen Tankanlage der Tankstelle	Vorzug	umgesetzt	+	o	vgl. SUP	(+)	++
13_43	432	Optimierung der Meldekette zur Polder-Bewirtschaftung	Ergänzung	Vorschlag	++	o	vgl. SUP	(o)	(++)
13_45	452	Bereitstellung von Infrastruktur und Material	Ergänzung	Vorschlag	+	(+)	vgl. SUP	(+)	+



## HWRM-Plan Rheingau

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 13

Gewässer: Rhein

Gemarkung: Eltville am Rhein - Hattenheim

von [km]: 514,5 bis [km]: 516

Gemeinde: Eltville am Rhein

Länge [km]: 2

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
13_11 1_1	Berücksichtigung von Überschwemmungsbereichen bei der Planaufstellung, Kennzeichnung überschwemmungsgefährdeter Gebiete	In den FNP werden bis 2015 Darstellungen aufgenommen zu Flächen für die Wasserwirtschaft und den Hochwasserschutz (z.B. überschwemmungsgefährdete Gebiete HQ100 und HQextrem bzw. Flächen aus dem Retentionskataster Hessen).		<input type="checkbox"/>
111	von km: 514,5 bis km: 516,00			
13_31 2_3	Bau eines weiteren Rheinpolders oberhalb des Betrachtungsgebietes durch das Land Hessen	Die Gemeinde fordert, dass das Land Hessen den Bau eines weiteren Rheinpolders weiterverfolgt. Beim Juni-Hochwasser 2013 konnte der Hochwasserspiegel durch Flutung der Polder am Oberrhein und erstmalig des Polders Ingelheim unter eine kritische Marke abgesenkt werden.		<input type="checkbox"/>
312	von km: bis km:			
13_36 2_5	Sicherung der unterirdischen Tankanlage der Tankstelle	In Hattenheim ist der Tank der Tankstelle bei Hochwasser gefährdet. Besitzer erhält bei zu erwartender Gefährdung Anweisung der Feuerwehr den Tank zu fluten.		<input type="checkbox"/>
362	von km: bis km:			

## HWRM-Plan Rheingau

### Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 13

Gewässer: Rhein

Gemarkung: Eltville am Rhein - Hattenheim

von [km]: 514,5 bis [km]: 516

Gemeinde: Eltville am Rhein

Länge [km]: 2

13_43 2_4	Optimierung der Meldekette zur Polder-Bewirtschaftung	Gemeinde wünscht sich schnellere Informationen „aus erster Hand“ zur Polderbewirtschaftung. Wann welche Polder geflutet werden und welche Wirkung daraus erwartetet wird.		<input type="checkbox"/>
432	von km:                      bis km:			
13_45 2_5	Bereitstellung von Infrastruktur und Material	Gemeinde wünscht sich die Bereitstellung von Fördermitteln für Katastrophenschutz, z. B. von Hochwasserschutz-Booten. Bisher mussten die Boote in Eigeninitiative besorgt und finanziert werden.		<input type="checkbox"/>
452	von km:                      bis km:			